

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **16.11.2010**, 18:00 Uhr - 20:45 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Edgar Drüge , Marie-Theres Kastner , Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider
, Andreas Nicklas , Markus Welp ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Dr. Michael Jung , Petra Seyfferth , Robert von Olberg , Max Westrup
Vertretung für Herrn Michael Kleyboldt,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Annette Kemper , Anne Naegels , Karl-Heinz Neubert ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sebastian Steinzen , Sandra Wübken ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Adeline Duvivier , Elisabeth Wibben ,

von der Verwaltung

Mechthild Bedenbecker-Busch , Klaus Ehling , Gerlinde Haase , Dr. Andrea Hanke , Frank
Hermanns , Rainer Kneilmann , Dr. Helga Kreft-Kettermann , Stefanie Mentrup , Winfried Mör-
chen , Helmut Müller , Georg Mümken , Bernhard Paschert , Ulrich Rademacher , Christa Ruten
, Wolfgang Wimmer , Petra Woldt , Thomas Woltering ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Rixa Borns , Thomas Frings , Aynur Küçük , Melina Santos Moura , Rainer Timmer ,

Es fehlten:

Michael Kleyboldt ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 16.11.2010

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Eingaben |
| | 3. | Mitteilungen und Berichte der Verwaltung |
| | 3.1. | Zwischenbericht Abendschulen |
| | 3.2. | Zukunftswerkstatt Nord |
| <u>V/0639/2010</u>
V | 4. | Stiftung Mitmachkinder; Bericht über den Förderfonds der Stiftung Bürgerwaisenhaus |
| <u>V/0707/2010</u>
III | 5. | Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2009 bis 2020 der Stadt Münster |
| <u>V/0598/2010</u>
IV | 6. | "Offensive für einen guten offenen Ganztag" Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der Ratsgruppe UWG/ÖDP an den Rat Nr. A-R/0030/2010 vom 09.03.2010 |
| <u>V/0759/2010</u>
IV | 7. | Veränderung und Aktualisierung der Entgeltordnung für die Lernwerkstatt der Schulpsychologischen Beratungsstelle |
| <u>V/0832/2010</u>
IV | 8. | Förderung Musikschularbeit (Produktgruppe 04,03 "Westfälische Schule für Musik und Förderung der e.V.-Musikschulen") hier: Rahmenbedingungen der Förderung ab 2011 / Neue Finanzformel |
| <u>V/0718/2010</u>
IV | 9. | Änderung der Gebührensatzung der Stadt Münster für die Westfälische Schule für Musik |

V/0478/2010
IV

10. Schließung der Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen zum 31.08.2012
11. Beratung des doppelten Haushalts
- 11.1. Westfälische Schule für Musik
- 11.2. Amt für Schule und Weiterbildung
12. Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
13. Verschiedenes

Frau Dr. Obst eröffnet die Sitzung und schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt „Verwendung von Mitteln aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland-Ost“ als Tagesordnungspunkt 11 zu erweitern.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einigt sich ohne Abstimmung darauf, die Beratung und Abstimmung über die Mittelvergabe in die Sondersitzung des Ausschusses am 07.12.2010 zu schieben.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 wird keine Berichterstattung gewünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

Vor Beginn der Sitzung werden die nachfolgend angeführten Unterlagen an die Ausschussmitglieder verteilt:

- Übersicht über die Schulanfänger zum Schuljahr 2011/2012
- Schulstatistik 2010/2011
- Schreiben der Elternpflegschaft der Bodelschwingschule
- Schreiben der Schulkonferenz der Bodelschwingschule
- Schreiben von Herrn Thorsten Gottwald, Fachapotheker

Frau Dr. Hanke gibt bekannt, dass dem Oberbürgermeister eine Liste mit ca. 4.000 Unterschriften übermittelt wurde, die sich für den Erhalt der PTA-Lehranstalt aussprechen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Zwischenbericht Abendschulen
-----------------------------------	-------------------------------------

Vor Beginn der Sitzung wurde an die Ausschussmitglieder eine Präsentation ausgeteilt, aus der die bislang diskutierten Varianten der baulichen Perspektiven des Weiterbildungskollegs hervorgehen.

Herr Ehling erklärt, dass die Variante D nicht weiter verfolgt werde, dafür aber die Variante D+ hinzugekommen ist. Die vorliegenden Varianten werden mit den Schulleitungen der Abendschulen weiter abgestimmt. Ziel sei es, in der Januarsitzung des Ausschusses einen Grundsatzbeschluss herbeizuführen.

Die Fraktionen der SPD und der GAL stellen folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt umgehend die Planungen für eine gemeinsame Lösung der baulichen Probleme für das Abendgymnasium, die Abendrealschule und das Pascalgymnasium aufzunehmen.
2. Für das Abendgymnasium und die Abendrealschule wird auf dem Gelände des Pascalgymnasiums, wie im Sommer 2010 von der Verwaltung skizziert, ein gemeinsames Gebäude mit der perspektivischen Nutzung als Weiterbildungskolleg, angepasst an die umliegende Bebauung, errichtet.
3. Für das Pascalgymnasium wird eine Lösung der Raumprobleme für den Bereich Lehrerzimmer/Verwaltung entwickelt.
4. Hierzu wird den zuständigen Gremien zeitnah ein mit den Schulen abgestimmtes Raumprogramm zur Beschlussfassung vorgelegt.
5. Der Baubeschluss soll unmittelbar nach den Osterferien 2011 herbeigeführt werden.

Herr Fischer-Baumeister fragt an, ob es der Verwaltung möglich sei, bis zum 07.12.2010 eine Verfahrensvorlage zu erstellen. Frau Dr. Hanke sagt dies zu. Die Abstimmung über den Antrag wird bis zur Sitzung am 07.12.2010 vertagt.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Zukunftswerkstatt Nord

Herr Ehling berichtet über die bisherigen Treffen der Zukunftswerkstatt Nord. Er weist daraufhin, dass für den 01.12.2010 ein weiteres Treffen im erweiterten Kreis geplant ist. Über die Ergebnisse wird der Ausschuss voraussichtlich im Januar 2011 informiert.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0639/2010

Stiftung Mitmachkinder; Bericht über den Förderfonds der Stiftung Bürgerwaisenhaus

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0707/2010

Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2009 bis 2020 der Stadt Münster

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis. Herr Bolte bittet darum, dass die Vorlage in die Beratungen des Schulentwicklungsplanes mit aufgenommen wird.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0598/2010**

**"Offensive für einen guten offenen Ganzttag"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
und der Ratsgruppe UWG/ÖDP an den Rat Nr. A-
R/0030/2010 vom 09.03.2010**

Von den Fraktionen GAL und „Die Linken“ wird folgender Antrag gestellt:

Der ASW/AKJF möge beschließen:

Beschlusspunkt 3 wird ersatzlos gestrichen.

Frau Naegels begründet den Antrag.

Nach einer Aussprache über die Vorlage wird der Antrag mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“ abgelehnt.

In der nachfolgenden Abstimmung empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig bei Enthaltung der GAL den nachfolgenden Beschluss **nicht** zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Wochenstundenzahl der 1. Erzieher/-innen an den Offenen Ganztagsgrundschulen wird kostenneutral unter Inanspruchnahme des Budgets für den Einsatz von geringfügig Beschäftigten ab dem 01.01.2011 um 2 Wochenstunden erhöht. Dafür werden aufwandsneutral 2,21 Stellen Entgeltgruppe S6 im Teilergebnisplan 0602 eingerichtet.
2. Eine darüber hinaus gehende personelle Verbesserung des Personalschlüssels sowie die Reduzierung der Gruppengröße werden nicht aufgegriffen, da angesichts der schwierigen Haushaltslage zusätzliche Haushaltsmittel nicht zur Verfügung stehen.
3. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL und der Ratsgruppe UWG/ÖDP Nr. A-R/0030/2010 erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Die unter Ziff. 1 des Beschlussvorschlages genannte Erhöhung der Wochenstunden für den/die 1. Erzieher/-in wird kostenneutral unter Inanspruchnahme des Budgets für den Einsatz von geringfügig Beschäftigten umgesetzt.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0759/2010**

**Veränderung und Aktualisierung der Entgeltord-
nung für die Lernwerkstatt der Schulpsychologi-
schen Beratungsstelle**

Nach einer kurzen Aussprache, in der die Verwaltung zusagt, eine Berichtsvorlage über die Arbeit der Lernwerkstatt in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen, empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die anliegende Neufassung der Entgeltordnung für die Lernwerkstatt der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster wird beschlossen.
2. Die neuen Entgelte (Anlage 1) treten zum 01.01.2011 in Kraft und ersetzen die derzeitige Entgeltordnung der Lernwerkstatt der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Münster vom 16.07.2003.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Folgekosten entstehen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0832/2010**
**Förderung Musikschularbeit (Produktgruppe 04,03
"Westfälische Schule für Musik und Förderung der
e.V.-Musikschulen") hier: Rahmenbedingungen der
Förderung ab 2011 / Neue Finanzformel**

Frau Dr. Hanke führt in die Vorlage ein.

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

Punkt 3 wird wie folgt ergänzt:

Abweichend von Anlage 1 wird der statistische Bezirk Uppenberg nicht der Westfälischen Schule für Musik, sondern der Musikschule Nienberge zugeordnet.

Punkt 4 wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem konkreten Verfahrensvorschlag auch Mechanismen zu entwickeln, mit denen eine qualitative Steuerung der Musikschularbeit über die Finanzformel möglich wird. insbesondere sollen dabei die unterschiedlichen inhaltlichen Profile der einzelnen Musikschulen Berücksichtigung finden, darüber hinaus soll es auch möglich werden, besondere Förderschwerpunkte im Bereich des Musikschulangebots zu steuern und zu entwickeln.

Herr Dr. Jung begründet den Antrag.

Die GAL stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

1. Die Parameter für die Mittelzuweisung am „Status Quo“ zu bemessen, d.h. die Berechnung der SchülerInnenzahlen an dem derzeitigen Angebot der Musikschulen zu bemessen. (Beschlussvorlage Punkt 2)
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, innerhalb von einem Jahr gemeinsam mit den e.V. Musikschulen und der Westf. Schule für Musik Standards für die Arbeit an allen Musikschulen der Stadt Münster zu entwickeln. Diese Standards werden künftig in die Berechnung der Mittelzuweisung einfließen.

Frau Kemper begründet den Antrag.

Nach einer kurzen Aussprache, in der Frau Dr. Hanke erklärt, wegen des Änderungsantrages zu Nienberge Rücksprache mit den anderen Schulen nehmen zu müssen, einigt sich der Ausschuss für Schule und Weiterbildung ohne Abstimmung darauf, die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage und der Anträge in die Sondersitzung des Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 07.12.2010 zu vertagen.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0718/2010**

**Änderung der Gebührensatzung der Stadt Münster
für die Westfälische Schule für Musik**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung schiebt die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage in die Sitzung des AFBL am 01.12.2010.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0478/2010**

**Schließung der Lehranstalt für pharmazeutisch-
technische Assistenten/innen zum 31.08.2012**

Frau Dr. Hanke gibt einige Hinweise zur Vorlage.

Frau Dr. Obst berichtet aus der Sitzung des PTA-Beirates. Es folgt eine Aussprache über die Vorlage.

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss/Rat möge beschließen:

- I. Gebührenfreie Bildung ist das Ziel
Um eine dauerhaft gebührenfreie Berufsausbildung von pharmazeutischen Assistentinnen und Assistenten in Münster zu sichern, wird die Verwaltung beauftragt, zeitnah mit der Landesregierung in Gespräche darüber einzutreten, inwieweit der Ausbildungsgang „PTA“ anderen beruflichen Bildungsgängen gleichgestellt werden und an Berufskollegs verlagert werden kann. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, für den Fall, dass das Land seine grundsätzliche Bereitschaft erklärt, zügig die entsprechenden gesetzlichen und verwaltungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen, die bisherige PTA-Lehnanstalt zu den bisher geltenden Bedingungen fortzuführen und einen entsprechenden neuen Bildungsgang an einem Berufskolleg in Münster einzurichten.

Der Antrag umfasst drei Punkte. Da die Fraktionen sich darauf einigen, jeden Antragspunkt einzeln abzustimmen, wird das Abstimmungsergebnis nach dem jeweiligen Antragspunkt angeführt.

Punkt I des Antrages wurde einstimmig angenommen.

- II. Alternative Trägerschaft prüfen
Sollte das Land eine Verlagerung der PTA-Ausbildung an die Berufskollegs nicht ermöglichen, wird die Verwaltung beauftragt, alternative Möglichkeiten einer Trägerschaft durch Dritte für die bisherige Lehnanstalt zu prüfen. Dabei soll vor allem auch berücksichtigt werden, dass die Ausbildung qualifizierter PTA auch ein Anliegen mittelständischer Betriebe und ihrer Vertretungen ist und sich diese Verantwortung auch in einem deutlich erhöhten wirtschaftlichen Beitrag zum Betrieb der PTA-Lehnanstalt niederschlagen muss. Der Rat appelliert daher an alle Beteiligten, im Sinne des Erhalts einer PTA-Lehnanstalt in Münster Verantwortung zu übernehmen und eine ansonsten notwendig werdende Schließung zu vermeiden. Der Rat setzt

für diese Verhandlungen eine Frist längstens bis zu dem Termin, an dem eine Anmeldung für den am 01.09.2011 beginnenden Lehrgang erfolgen müsste.

Punkt II des Antrages wurde einstimmig angenommen.

III. Schließung ist nur der letzte Ausweg

Sollten die Möglichkeit einer Verlagerung des Ausbildungsgangs an Berufskollegs und/oder eine Übernahme der PTA-Lehranstalt an einen neuen Träger nicht bis zu dem vorgenannten Termin zu einem erfolgsversprechenden Abschluss geführt werden können, so beschließt der Rat:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die städtische Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten/innen der Stadt Münster wird -auslaufend- zum 31.08.2012 geschlossen.
2. Zum 01.09.2010 wurde letztmalig ein Lehrgang (mit max. 72 Plätzen, tatsächliche Belegung am 08.09.2010 = 62 Plätze) in der PTA-Lehranstalt aufgenommen. Dieser endet zum 31.08.2012.
3. Der derzeitige Lehrgangsbeitrag in Höhe von 183,00 € wird bis zur Schließung der PTA-Lehranstalt in 2012 unverändert beibehalten.
4. Die im Gebäude Overbergschule bisher von der PTA-Lehranstalt genutzten Räume werden ab dem 01.09.2011 und die im Gebäude Bodelschwinghschule bisher von der PTA-Lehranstalt genutzten Räume werden ab dem 01.09.2012 nicht mehr für Zwecke der PTA benötigt. Über die weitere Verwendung der Räume wird im Rahmen der Schulentwicklungsplanung entschieden.
5. Mit dem in der PTA-Lehranstalt tätigen pharmazeutischen bzw. pädagogischen Fachpersonal wird die einvernehmliche Beendigung der Arbeitsverhältnisse angestrebt. Ist das nicht zu erreichen, wird es im Rahmen der tariflichen und arbeitsvertraglichen Pflichten - und soweit möglich- auf anderen Arbeitsplätzen in der Verwaltung eingesetzt.

Kosten/Folgekosten

Der Teilhaushalt Produktbereich 03 -Schulträgeraufgaben- wird durch diese Maßnahme ab 2013 dauerhaft um jährlich ca. 137.000,- € entlastet.

In den Jahren 2011 und 2012 ist die haushaltsmäßige Be- bzw. Entlastung abhängig von der Verwendung der in Betracht kommenden Räume in den Schulgebäuden und den personellen Veränderungsmöglichkeiten. Bedingt durch die schrittweise Reduzierung der Lehrgangsplätze und damit dem Wegfall der Erträge (Lehrgangsgebühren, Landeszuweisung und Zuschuss Apothekerkammer mit einem Gesamtvolumen von ca. 266,- € / Teilnehmer/in / Monat) schwankt die haushaltsmäßige Veränderung zwischen

- ca. 70.000,- € (2011) und 20.000,- € (2012) Mehrbelastung, soweit weder räumliche noch personelle Einsparungen erfolgen können bzw.
- 46.000,- € (2011) und 137.000,- € (2012) Einsparungen, soweit jeweils zum 31.08. entsprechender Aufwand entfallen kann.

Punkt III des Antrags wurde mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linke“ angenommen.

Die Abstimmung der Vorlage wird vertagt. Aufgrund der einstimmig beschlossenen Prüfbeschlüsse wird die Vorlage aus den parlamentarischen Beratungsgängen genommen.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 19:20 bis 19:30 Uhr.

Punkt 11 der Tagesordnung**Beratung des doppischen Haushalts**

Herr Müller gibt einige Hinweise zum geplanten Ablauf der Etatberatungen.

Herr Steinzen von der FDP-Fraktion gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die FDP-Fraktion wird eine Reihe von Sparvorschlägen der Verwaltungsvorlage V/0438/2010, eingebracht am 09. Juni 2010 und vom Rat am 07. Juli 2010 verabschiedet, selbst nicht aufgreifen.“

Die Fraktion hat die Vorlage intensiv, auch in ausführlichen Diskussionen mit Bürgerinnen und Bürgern, beraten. Dabei haben wir selbst derart umstrittene Vorschläge wie etwa die Schließung der Bürgerbüros in Coerde, Gievenbeck und Gremmendorf als unumgänglich für die Erreichung des Konsolidierungs-Ziels verteidigt.

Nachdem allerdings Dezernent Dr. Wolf Heinrichs in einer Mail an die Fraktionsbüros am 09. November 2010 Sparvorschläge zurückgezogen hat, weil

- die anvisierten Spareffekte nicht zu erreichen sind,
- sich Sparvorschläge und andernorts genannte Ziele widersprechen oder
- offenbar die Folgen der Einsparungen nicht ausreichend bedacht bzw. kalkuliert waren,

wird die FDP-Ratsfraktion nun nur noch die Einsparvorschläge selbst aufgreifen, die nach unserem Kenntnisstand auf belastbaren Zahlen beruhen.

Dabei unterstützen wir auch die Vorschläge zu den „pauschalen Kürzungen“. Wir werden aber bei der Umsetzung dieser Kürzungen im Haushalt 2011 ein wachsames Auge darauf haben, ob

die aufgezeigten Einsparpotenziale realisiert bzw. wie Abweichungen davon begründet werden.“

Der Ausschuss einigt sich darauf, die Etatberatungen anhand der vorliegenden Konsolidierungsvorschläge abzuhandeln. Er wird von der Verwaltung daraufhingewiesen, dass Beschlüsse in Personalangelegenheiten als Empfehlung zur Beschlussfassung an den APRO gelten.

Produktgruppe 03.01 Leistungen für Schulen

- Vorschlag Nr. 81: Reduzierung der Abschreibungen
Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.
- Vorschlag Nr. 82: Schließung der PTA-Lehranstalt
Die Entscheidung über diesen Vorschlag wird vertagt.
- Vorschlag Nr. 83: Pauschale Reduzierung von sonstigen Sachausgaben
Der Vorschlag wird dahingehend geändert, dass der Einsparbetrag um 40.000 Euro gekürzt werden soll. Dieser Betrag soll für die Beschaffung von Schulmobiliar und Schulausstattung bereitgestellt werden.
Dem geänderten Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“, zugestimmt.
- Vorschlag Nr. 84: Reduzierung der Schuletats und laufenden Mittel bei den Technologien der Berufskollegs um 10 % (2011 und 2012) bzw. 5 % (ab 2013)
Der Vorschlag wird dahingehend geändert, dass für alle Jahre eine Kürzung von 2,5 % vorgenommen wird.
Dem geänderten Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“ zugestimmt.
- Vorschlag Nr. 85: Reduzierung der Mittel für den Medienentwicklungsplan (MEP) um 10 %
Der Vorschlag wird einstimmig abgelehnt.
- Vorschlag Nr. 86: Nichtbesetzung einer 0,5 Stelle für Medienpädagogik
Dem Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und FDP gegen die Stimmen der Fraktion „Die Linken“, zugestimmt.
- Vorschlag Nr. 87: Streichung der Sozialpädagogenstelle an der Mosaikschule Gievenbeck
Der Vorschlag wurde einstimmig abgelehnt.
- Vorschlag Nr. 88: Streichung einer halben Stelle im Vorzimmer der Schulaufsicht
Der Vorschlag wurde dahingehend geändert, dass eine 0,75 Stelle gestrichen werden soll.
Dem geänderten Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“ zugestimmt.
- Vorschlag Nr. 89: Streichung einer halben Stelle Verwaltungsaufgaben Geschäftsstelle „Bildungsnetzwerk Münster“
Der Vorschlag wurde dahingehend geändert, dass neben der halben Stelle für Verwaltungsaufgaben auch die beiden Stellen für Pädagogen im

„Bildungsnetzwerk Münster“ gestrichen werden sollen.
 Dem geänderten Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“ zugestimmt.

Produktgruppe 03.02 Zentrale Leistungen für Schüler/innen und ...

Vorschlag Nr. 90: Anpassung der Schülerfahrkosten an die Nutzerzahlentwicklungen und Tarifveränderungen
 Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Vorschlag Nr. 91: JAZ-Leitung
 Dem Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“ zugestimmt.

Vorschlag Nr. 92: Reduzierung von Informationsmaterialien im Bereich Bildungsberatung
 Dem Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und FDP gegen die Stimmen der Fraktion „Die Linken“, zugestimmt.

Vorschlag Nr. 93: AIM-Projektförderung
 Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:
 Die Verwaltung wird beauftragt, die vom Oberbürgermeister und von der Verwaltung vorgeschlagene Kürzung der AIM-Mittel um 50.000 Euro nicht nur in 2011, sondern im gesamten Bereich der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 jährlich umzusetzen.
 Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und der Fraktion „Die Linken“ gegen die Stimmen der FDP abgelehnt.
 Der Konsolidierungsvorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und der Fraktion „Die Linken“ gegen die Stimmen der FDP abgelehnt.

Vorschlag Nr. 94: Einsparung einer 0,5 Stelle einer/s Sozialpädagogen/in in der Lernwerkstatt
 Der Vorschlag wird einstimmig bei Enthaltung der FDP abgelehnt.

Vorschlag Nr. 95: Rückführung des Schülerspezialverkehrs (Schulbusse) auf den gesetzlichen Standard
 Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:
 Die Verwaltung wird beauftragt, mit den betroffenen Eltern zu prüfen, ob die bisherigen Schülerspezialverkehre in Form eines Bürgerbus-Modells, wie man es aus dem ländlichen Raum kennt, durchgeführt werden können.
 Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und der Fraktion „Die Linken“ gegen die Stimmen der FDP abgelehnt.
 Der Konsolidierungsvorschlag wurde dahingehend geändert, dass die geplante Rückführung um 20 % gekürzt wird.

Dem geänderten Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU und der SPD gegen die Stimmen der GAL, FDP und der Fraktion „Die Linken“ zugestimmt.

Produktgruppe 04.02 VHS

- Vorschlag Nr. 96: Pauschale Minderausgaben
Der Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD ,FDP und der Fraktion „Die Linken“ gegen die Stimmen der GAL abgelehnt.
- Vorschlag Nr. 97: Reduzierung von sonstigen ordentlichen Aufwendungen; hier: Druckkosten und Werbung
Der Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und der Fraktion „Die Linken“ gegen die Stimmen der GAL abgelehnt.
- Vorschlag Nr. 98: Einsparung von 2 mal 0,5 Stellen im Pädagogenbereich ab 2013/2014
Der Vorschlag wird einstimmig abgelehnt.
- Vorschlag Nr. 99: Einsparung einer 0,75 Stelle als Kommunikationsdesignerin
Der Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und der Fraktion „Die Linken“ gegen die Stimmen der FDP abgelehnt.
- Vorschlag Nr. 100: Einsparung von 0,5 Stellen im Verwaltungsbereich
Der Vorschlag wird einstimmig abgelehnt.
- Vorschlag Nr. 101: Reduzierung von sonstigen ordentlichen Aufwendungen; hier: Druckkosten und Werbung
Der Vorschlag wird einstimmig abgelehnt.

Produktgruppe 04.03 Westfälische Schule für Musik und Förderung Musikschulen

- Vorschlag Nr. 102: Stelleneinsparungen
Der Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und FDP gegen die Stimmen der Fraktion „Die Linken“ angenommen.
- Vorschlag Nr. 103: Kürzung der Zuschüsse an die eV-Musikschulen um 6 %
Der Vorschlag wird dahingehend geändert, dass der Zuschuss nur um 4,5 % gekürzt wird.
Dem geänderten Vorschlag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“, zugestimmt.
- Vorschlag Nr. 104: Erhöhung der Gebühren
Die Entscheidung über diesen Vorschlag wird in die Sitzung des AFBL am 01.12.2010 geschoben.

Neben den Anträgen zur Konsolidierungsvorlage werden von den Fraktionen im Ausschuss für Schule und Weiterbildung noch folgende Anträge gestellt:

Gemeinsamer Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

In der Produktgruppe 0301 werden für das Haushaltsjahr 2011 einmalig 50.000 Euro bereitgestellt.

Die Verwaltung schließt eine Kooperationsvereinbarung mit der „Fachstelle zur Ableistung gemeinnütziger Arbeit“ (FAGA), Friedrich-Ebert-Str. 23, 48153 Münster. Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarung beauftragt die Verwaltung nach einer zu erarbeitenden Prioritätenliste bei der FAGA Schönheitsreparaturen an Klassenräumen von Schulen, die aus laufenden Haushaltsmitteln ansonsten nicht zu finanzieren wären. Die vorgenommenen Maßnahmen sollen strikt zusätzlich sein und bereits geplante Instandhaltungsarbeiten nicht ersetzen. Die Arbeiten an Schulen aller Schulformen sollen ausschließlich in den Ferien durchgeführt werden und werden detailscharf abgerechnet und auch dem ASW zur Berichterstattung vorgelegt.

Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der GAL, FDP und der Fraktion „Die Linken“ angenommen.

Gemeinsamer Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion

Der Haushaltsantrag / die Bürgeranregung der **Uppenbergsschule** auf Erhalt der zwei 2/3-Stellen für die sozialpädagogische Arbeit wird aufgegriffen.

Der Antrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP angenommen.

Gemeinsamer Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion

Für die **Geschwister-Scholl-Realschule** Kinderhaus werden im Rahmen des Aufbaus des gebundenen Ganztags letztmalig für das Schuljahr 2011/12 insgesamt 10.000 Euro (2011 5 T€, 2012 ebenfalls 5 T€ zur Finanzierung einer Sozialarbeiterstelle bereitgestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP angenommen.

Gemeinsamer Antrag der SPD- und der CDU-Fraktion

Die **Investitionsmittel** für die Sanierung des Ratsgymnasiums (Produktgruppe 0301 Investitionsmaßnahme 4360), des Schillergymnasiums (0301 4370) und des Schlaugymnasiums (0301 4380) werden nicht im Haushaltsplan veranschlagt. Stattdessen werden die dafür vorgesehenen Mittel für investive Maßnahmen im Rahmen der **Schulentwicklungsplanung** ab dem Haushalt 2011 zur Verfügung gestellt.

Der Antrag wird einstimmig bei Enthaltung der FDP und der Fraktion „Die Linken“ angenommen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

1. Die halbe Planstelle für eine Sozialpädagogin an der Geschwister-Scholl-Realschule wird für ein weiteres Haushaltsjahr finanziert.
2. Die 2 x 0,5-Stellen für SchulsozialarbeiterInnen am Kompetenzzentrum Uppenbergsschule werden weiterhin finanziert.

Über den Antrag wird nicht abgestimmt, da der Antragsinhalt bereits mit den gemeinsamen Anträgen der SPD- und CDU-Fraktion abgehandelt wurde.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellt folgenden Antrag:

Der ASW / Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Investitionsmaßnahmen Nummern 4360, 4370 und 4380 (Seiten 43 und 44 im Band 2 des Haushaltsplanentwurfs 2011) aus der Produktgruppe 0301 werden zurückgestellt und in die Liste der priorisierten Investitionsmaßnahmen zum HH 2012 ff. aufgenommen (Band 1 des Haushaltsplanentwurfs 2011, Seiten 422 ff. Anlage 2).

Die hierdurch freiwerdenden Mittel werden zur Finanzierung verschiedener notwendig werden-der Maßnahmen für den SEP und andere Maßnahmen bereitgestellt.

Über den Antrag wird nicht abgestimmt, da der Antragsinhalt bereits mit den gemeinsamen Anträgen der SPD- und CDU-Fraktion abgehandelt wurde.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

Zur Unterstützung von Schulen, die sich am Schulversuch „Gemeinschaftsschule“ beteiligen wollen, wird ein Unterstützungsfonds von 100.000 € zur Verfügung gestellt.

Der Antrag wird mehrheitlich gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“ abgelehnt.

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Planung dafür vorzulegen, dass in allen Stadtteilen je vorhandener weiterführender Schulform eine Schule als gebundene Ganztagschule geführt wird.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU und der SPD gegen die Stimmen der FDP, GAL und der Fraktion „Die Linken“ abgelehnt.

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Die rot-grüne Landesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag beschlossen, die bisher von den Kommunen getragenen Personalkosten für die sozialpädagogische Betreuung zu übernehmen. In Höhe von 27.000 Euro in den Jahren 2011 bis 2014 sind daher zunächst die Mittel zu sperren, bis geklärt ist, ob und unter welchen Bedingungen eine Kostenübernahme durch das Land etwa auch hier möglich ist. Die Entsperrung obliegt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD, GAL und der Fraktion „Die Linken“ gegen die Stimmen der FDP abgelehnt.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein zusätzliches Investitionsprogramm für Münsters Schulen in Höhe von 10 Mio. € aufzustellen, das sich unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung an der aktuellen Prioritätenliste orientiert. Dabei soll an die großen Investitionsprogramme für Schulen im Rahmen der Konjunkturprogramme von Stadt und Bund angeknüpft werden, durch die in den beiden vorausgegangenen Jahren über 31 Mio. € in die Schu-

len geflossen sind. Dazu soll zunächst der bauliche Zustand aller 92 städtischen Schulen erfasst und dokumentiert und anschließend ein Zeitplan für das weitere Vorgehen erstellt werden. Das Ergebnis soll sobald als möglich den zuständigen Ratsgremien vorgestellt werden.

Die Finanzierung dieser Maßnahmen soll sich auf eine Abschmelzung des Eigenkapitals städtischer Töchterunternehmen auf marktübliche Eigenkapitalquoten stützen (u. a. Stadtwerke, Wohn- + Stadtbau, WBI sowie citeq). Dabei ist darauf zu achten, dass die Verringerung des Eigenkapitals diese Unternehmen nicht im Bestand gefährdet und nicht zu wesentlich verschlechterten Finanzierungskonditionen führen darf.

Herr Dr. Jung erläutert auf Nachfrage der Verwaltung, dass es sich um einen Haushaltsbegleit-antrag handelt. Eine konkrete Veranschlagung der beantragten Haushaltsmittel erfolgt erst nach Vorlage der Zustandsdokumentation und des Zeitplans für das weitere Vorgehen.

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der CDU und SPD gegen die Stimmen der GAL, FDP und der Fraktion „Die Linken“ angenommen.

Von den Fraktionen aufgegriffene Bürgeranträge zur Konsolidierung und Bürgeranträge nach § 24 GO sind hier mit angeführt. Nicht angeführte Anträge wurde von den Fraktionen nicht aufgegriffen.

Außer den hier angeführten wurden keine weiteren Positionen aus dem Haushaltsplanentwurf angesprochen und gelten daher als wie angegeben beschlossen.

Punkt 11.1 der Tagesordnung

Westfälische Schule für Musik

Punkt 11.2 der Tagesordnung

Amt für Schule und Weiterbildung

Punkt 12 der Tagesordnung

Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

Von den Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL und „Die Linke“ werden die nachfolgend angeführten Anträge eingebracht:

1. „Die gute (offene) Ganztagschule als Lebens- und Lernort für Kinder“
Der Rat möge beschließen:
Die Ausschüsse für
Kinder, Jugendliche und Familien
Schule und Weiterbildung mögen beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt:

eine öffentliche Veranstaltung zum Thema

„Die gute (offene) Ganztagschule als Lebens- und Lernort für Kinder“

Für die Mitglieder der Ausschüsse Kinder-, Jugend- und Familie und Schule und Weiterbildung sowie Eltern, Lehr- und pädagogische Fachkräfte im ersten Quartal 2011 mit einer externen Kompetenz (Serviceagentur ganztägig lernen, Initiative für große Kinder

o.ä.) zu organisieren.

2. „Haushaltsantrag 2011
Qualitätsoffensive für einen guten Ganztag“

Für eine bessere Ausstattung der Offenen Ganztagsschulen mit Fachkräften werden im Haushalt 2011 anteilig zum Schuljahresbeginn 2011/2012 (September 2011 bis Dezember 2011) 300.000 €, ab 2012 900.000 € für Erzieherinnen und Erzieher der Vergütungsgruppe S 6 bereitgestellt.

Punkt 13 der Tagesordnung

Verschiedenes

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung